

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	15
Vorbemerkung	17
A. Theoretischer Hintergrund	19
1. Studien- und Lebenslage von Studierenden mit Kind	19
1.1. Daten und Fakten auch im Vergleich zu Studierenden ohne Kind	19
1.2. Alleinerziehende unter den Studierenden mit Kind	21
1.3. Studierende mit Kind und Migrationshintergrund	23
1.4. Vielfältige Herausforderungen und Belastungen der Studierenden mit Kind	23
1.5. Auswirkungen bei Nichtgelingen der Vereinbarkeit zwischen Lebensalltag mit Kind und Studium	27
1.6. Bedingungen für ein erfolgreiches Studium der Studierenden mit Kind	30
1.7. Zwischenfazit	30
2. Kinderbetreuungsangebote als ein Instrument zur Erleichterung der Studiensituation Studierender mit Kind	31
2.1. Allgemeine Betreuungsalternativen für Studierende mit Kind	31
2.2. Welche Betreuungsalternativen werden von den Studierenden mit Kind genutzt?	32
3. Hochschulinterne bzw. hochschulnahe Kinderbetreuungsmöglichkeiten an deutschen Hochschulen	34
3.1. Die Angebotssituation bezüglich Kinderbetreuung an den deutschen Hochschulen	34
3.2. Inanspruchnahme hochschulinterner bzw. hochschulnaher Kinderbetreuungsangebote durch die Eltern	36

3.3.	Die Sicht der Hochschulen bzw. Hochschulleitungen bezüglich der Bereitstellung hochschulinterner Kinderbetreuungsangebote	37
4.	Bestehende Lücken in der Kinderbetreuung an den Hochschulen bei Studierenden mit Kind	38
4.1.	Lücken außerhalb der Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen an den Hochschulen sowie in unmittelbarer Hochschulnähe	38
4.2.	Lücken in der Kinderbetreuung bei Studierenden mit Kindern im Schulalter	39
4.3.	Kinderferienbetreuung von Kindern in der Altersgruppe zwischen 5 und 12 Jahren als relevante Lücke in der Kinderbetreuung an Hochschulen	40
5.	Grundsätzliche Anforderungen und Wünsche der studierenden Eltern an adäquate hochschulinterne Kinderbetreuungsprogramme	41
5.1.	Ergebnisse aus einer an der Universität Oldenburg durchgeführten quantitativen Studie	41
5.2.	Ergebnisse aus einer an der Universität Oldenburg durchgeführten qualitativen Befragung	43
B.	Die konkrete Kinderbetreuungssituation an der Universität zu Köln	45
1.	Ergebnisse einer Untersuchung zur Vereinbarkeit von Studium und Familie Kölner Studierender aus 2005	45
2.	Die derzeitige allgemeine Kinderbetreuungssituation an der Universität zu Köln – vielfältige Angebote	48
3.	Die aktuelle Kinderferienbetreuungssituation an der Universität zu Köln	49
C.	Evaluationshintergrund und Vorgehensweise bei der Evaluierung	55
1.	Evaluationshintergrund und Befragungsdesign	55
2.	Grundsätzliche Vorgehensweise bei der Evaluierung	56
3.	Erfahrungen aus dem Evaluationsprozess im Rahmen der Begleitforschung	58

D. Ergebnisse der Befragungen und Dokumentenanalyse	61
I. Ergebnisse der Befragung der Projektleitung sowie der Dokumentenanalyse, eingebettet in weitergehende Analysen auch relevanter Anforderungen an Kinderferienbetreuungen	61
1. Entstehung und Relevanz der Kinderferienbetreuung Magnus Kids	62
1.1. Relevanz der Magnus Kids	62
1.2. Initiierung von Magnus Kids	62
2. Erreichung der Zielgruppe der studierenden Eltern mit Kind	63
2.1. Kommunikation bzw. Bekanntmachung des Angebotes	63
2.2. Wo organisieren sich Studierende mit Kind der Universität zu Köln auch bezüglich der Betreuungsfragen?	64
2.3. Wie erfolgt die Bekanntmachung von Magnus Kids momentan?	66
3. Wie sieht der Bedarf für die Maßnahme aus?	66
3.1. Anzahl Bewerbungen der Eltern	66
3.2. Spiegelt dies den tatsächlichen Bedarf an der Universität zu Köln und den anderen begünstigten Hochschulen wider?	67
3.3. Bedarf innerhalb der Überlappung von Vorlesungszeit und Schulferien der Kinder	67
4. Tatsächliche Nutzung der Magnus Kids	70
5. Welche sozialen Gruppen nutzen die Magnus Kids?	74
6. Altersverteilung und Geschlecht der (angemeldeten) Magnus Kids - Kinder	74
7. Platzvergabe bei den Magnus Kids	75
8. Auswahl und Organisation der Betreuungspersonen für die Magnus Kids	75
8.1. Ausschreibung und Auswahl der BetreuerInnen	75
8.2. Betreuungsorganisation im Ablauf der Magnus Kids	76

9.	Rechtlicher Rahmen und Anforderungen an eine Kinderferienbetreuung	78
9.1.	Grundsätzlicher rechtlicher Rahmen bei der Organisation der Magnus Kids	78
9.2.	Mindestanforderungen an Anzahl und Qualität der Betreuungspersonen	79
9.3.	Sicherstellung der Eignung und Qualifikation der Betreuungspersonen	80
9.3.1.	Auswahl der Betreuer	80
9.3.2.	Vorbereitung der Betreuer auf die Aufgabe und Unterstützung während der Betreuungszeit	83
9.4.	Verhalten in Notfällen	85
9.5.	Räumliche Anforderungen	86
9.5.1.	Räumliche Bedingungen und Raumgestaltung einer Kinderferienbetreuung laut Broschüren	86
9.5.2.	Räumliche Gegebenheiten bei den Magnus Kids	88
9.6.	Öffnungszeiten, Tagesablauf und Mahlzeiten	90
9.7.	Verpflegung	90
9.8.	Vertragliche Vereinbarungen mit Eltern/mit Betreuern	91
9.8.1.	Verträge mit den Eltern	91
9.8.2.	Verträge mit den BetreuerInnen	92
9.9.	Versicherungsfragen	92
9.10.	Zusammenarbeit mit den Eltern	92
10.	Weitere qualitative Anforderungen bzw. Qualitätsmerkmale	94
10.1.	Pädagogisches Grundkonzept und Rahmenprogramm	94
10.2.	Die Bedeutung männlicher Betreuer in der Kinderbetreuung nach Untersuchungen zu Kindertagesstätten	98
10.3.	Kooperationen mit internen und externen Partnern	102
10.4.	Inklusive Kinderferienbetreuung	103
10.5.	Finanzielle und personelle Ausstattung	103

10.6. Evaluation der Kinderferienbetreuung	104
II. Ergebnisse der Elternbefragung 2015	106
1. Befragungsablauf	106
2. Themenbereiche des quantitativen Fragebogens	108
3. Auswertungsergebnisse	108
3.1. Sozialdaten der studierenden Eltern und ihrer Kinder	108
3.2. Wie organisieren die Studierenden sonst die Betreuung ihrer Kinder?	109
3.3. Wie haben die Studierenden vom Angebot der Magnus Kids erfahren?	111
3.4. Gründe für die Nutzung der Magnus Kids und Verwendung der Zeit, während der die Kinder in der Magnus Kids Betreuung sind	111
3.5. Anwesenheitszeiten der Kinder	113
3.6. Fragen zur Magnus Kids Betreuung – Sicht des Kindes	113
3.6.1 Allgemeine Zufriedenheit des Kindes mit der Magnus Kids Betreuung	113
3.6.2. Was hat bei den Kindern bei den Magnus Kids besonders gut gefallen, was überhaupt nicht?	116
3.6.3. Wohlbefinden des Kindes aus Elternsicht	117
3.7. Fragen zur Zufriedenheit aus Elternsicht	117
3.7.1. Gesamtzufriedenheit der Eltern und Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten	117
3.7.2. Was ist aus Elternsicht bei den Magnus Kids besonders gut gelaufen, wo gab es Probleme?	120
3.8. Konkrete Wünsche der Eltern an die Magnus Kids Betreuung bzw. Anregungen und Verbesserungsmöglichkeiten	120
3.9. Erfüllung der Erwartungen der Eltern an die Betreuung und wichtige Eckpunkte der Magnus Kids	121
3.9.1. Was war den Eltern bei der Magnus Kids Betreuung besonders wichtig für ihr Kind?	121

3.9.2.	Nutzen für das Kind / die Eltern und Weiterempfehlung der Magnus Kids	122
3.9.3.	Anforderungen an die Qualifikation der Betreuer aus Elternsicht	122
3.10.	Bewertung der sonstigen Kinderbetreuungsangebote an und um die Universität zu Köln aus Elternsicht	123
3.11.	Das Studieren mit Kind an der Universität zu Köln generell	123
4.	Fazit für die Magnus Kids aus Sicht der Elternbefragung 2015	124
5.	Elternzufriedenheit der Magnus Kids Eltern 2014 aus Dokumenten des AStA	125
III.	Ergebnisse der qualitativen Betreuerinterviews 2015	126
1.	Befragungsablauf, Themenbereiche des Leitfadens und Vorgehensweise bei der Auswertung	126
2.	Auswertungsergebnisse	127
2.1.	Qualifikation und Gründe für die Bewerbung bei den Magnus Kids	127
2.1.1.	Zur Qualifikation der Betreuer	127
2.1.2.	Gründe der Betreuer, sich gerade bei den Magnus Kids zu bewerben	128
2.1.3.	Warum gerade diese Altersstufe der Kinder?	128
2.1.4.	Was war das Besondere an Magnus Kids?	129
2.2.	Anforderungen an die Fähigkeiten zukünftiger Betreuer bei den Magnus Kids aus Sicht der derzeitigen Betreuer	129
2.3.	Rahmenbedingungen bei den Magnus Kids	130
2.3.1.	Einstellung und Bewerbungssituation	130
2.3.2.	Zeitraum zwischen Bewerbung, Einstellung und Beginn der Magnus Kids Betreuung ausreichend für die Vorbereitung?	131
2.3.3.	Unterstützung der Betreuer während der Magnus Kids Betreuung (Netzwerk, Ansprechpartner)	131
2.3.4.	Schulungsangebot vor Beginn der Betreuung	133
2.3.5.	Betreuerschlüssel	134

2.4.	Organisation der Magnus Kids	135
2.4.1.	Anfangstreffen	135
2.4.2.	Organisation der Schichten der Betreuer	136
2.4.3.	Unterstützung durch freiwillige ehrenamtliche Helfer aus dem AStA (Begleitschichten)	137
2.4.4.	Hol- und Bringzeiten der Kinder	139
2.4.5.	Übergabe bzw. Schichtwechsel der Betreuer	139
2.4.6.	Notfallplan	140
2.5.	Zum Tagesablauf der Betreuung, auch am ersten Tag der Ferienbetreuung	141
2.5.1.	Der erste Tag der Ferienbetreuung	141
2.5.2.	Frühstück	142
2.5.3.	Schichtübergabe	142
2.5.4.	Mittagessen in der Mensa	143
2.5.5.	Umgang mit Allergien/ Lebensmittelunverträglichkeiten	144
2.5.6.	Planung des Tagesablaufs	145
2.6.	Mottowochen, Aktionen und Ausflüge	146
2.6.1.	Mottowochen	146
2.6.2.	Aktionen	148
2.6.3.	Ausflüge	149
2.6.4.	Umgang mit Müdigkeit, Krankheit der Kinder im Tagesablauf, bei Aktionen und Ausflügen	151
2.7.	Zusammenarbeit der Betreuer untereinander und Aufgabenteilung	152
2.8.	Die Gruppensituation der Kinder während der Magnus Kids Betreuung	154
2.8.1.	Gruppengemeinschaft	154
2.8.2.	Sozialverhalten und Integration der Kinder	154
2.8.3.	Gruppensituation durch immer wechselnde Kinder im Rahmen der tages- und wochenweisen Anmeldung	157
2.8.4.	Getrennte Konzepte nach Altersgruppen nötig?	158
2.8.5.	Motivation der Kinder	159

2.9. Schwierige, zu meisternde Situationen während der Betreuung	160
2.10. Betreuer selbstverständnis	161
2.11. Ziel, welches die Betreuer mit den Kindern erreichen wollten	162
2.12. Zusammenarbeit mit den Eltern	162
2.13. Einschätzung von Zufriedenheit und Vertrauen der Eltern und Kinder	164
2.14. Bedürfnisse der Kinder, mit denen man nicht gerechnet hat?	165
2.15. Gibt es etwas, was die Kinder aus der Betreuersicht heraus gebraucht hätten?	165
2.16. Räumlichkeiten, Spielmöglichkeiten, Ausstattung	167
2.16.1. Räumlichkeiten und Spielmöglichkeiten drinnen	167
2.16.2. Spielmöglichkeiten draußen	167
2.16.3. Toiletten, Waschmöglichkeiten	168
2.16.4. Bastelmaterialien	168
2.16.5. Spielzeug	169
2.16.6. Sonstige Ausstattung	169
2.17. Auslastung der Magnus Kids, Bedarf und Bekanntheitsgrad	170
2.17.1. Auslastung der Magnus Kids	170
2.17.2. Fehlende Planungssicherheit aufgrund nicht erschienener Kinder	171
2.17.3. Einschätzung des Bedarfes bezüglich der Ferienbetreuung	173
2.17.4. Bekanntheitsgrad der Magnus Kids aus Betreuersicht	175
2.18. Der Blick auf die Person der Betreuer	177
2.18.1. Was haben die Betreuer selbst aus der Betreuung bei den Magnus Kids gezogen?	177
2.18.2. Selbsteinschätzung der Betreuer	179
2.18.3. Was war für den jeweiligen Betreuer das „Schönste“ an der Betreuung?	180

2.18.4. Würden die Betreuer sich nochmals als Betreuer bei den Magnus Kids melden?	180
3. Zusammenfassende Schau der Betreuer auf die Magnus Kids 2015	180
3.1. Was ist besonders gut gelaufen bei den Magnus Kids und was waren die Herausforderungen in der Betreuung der Magnus Kids?	180
3.2. Konkrete Vorschläge für den Projektträger aus Sicht der Betreuer	182
4. Fazit für die Magnus Kids aus der qualitativen Betreuerbefragung 2015	186
5. Vergleich zu den Magnus Kids 2014	187
E. Der Blick auf die anderen Kinderferienbetreuungsangebote an der Universität zu Köln – Good Practice Analyse: Interner Vergleich	193
1. Oster- und Herbstferienaktionen des Dual Career & Family Support (CFS) der Universität zu Köln	193
2. Sommerkindercamp und Experimentiercamp der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln	198
3. Fußball-Uni zu Gast beim „UniSport“	200
4. Fazit: Magnus Kids und die anderen Kinderferienbetreuungsprogramme an der Universität zu Köln	201
F. Der Blick auf die Angebote von Kinderferienbetreuungen anderer Universitäten – Good Practice Analyse: Externer Vergleich	202
I. Kinderferienbetreuung durch pädagogische Fachkräfte	204
1. Universität Duisburg-Essen	204
2. TU Dortmund	205
3. Goethe-Universität Frankfurt a. M.	206
4. Universität Greifswald	207
5. Universität Konstanz	210

6. Universität Oldenburg	211
II. Kinderferienbetreuung durch Studierende	215
1. Universität Augsburg	215
2. Justus-Liebig-Universität Gießen	217
3. Universität Halle	220
4. Technische Universität Kaiserslautern	221
5. Fachhochschule Köln	223
6. Universität Siegen	225
III. Sonstige Beispiele „Guter Praxis“ anderer Hochschulen	226
IV. Fazit: Magnus Kids ebenfalls Good Practice im externen Vergleich	229
G. Zusammenfassende Beurteilung	232
Literatur	237
Anhang	241